

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 47

Gerson, Jean

Straßburg, [um 1500]

Ein bredig an sant Agathen tag...

[urn:nbn:de:bsz:31-18892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-18892)

entwörthen das verlihe vns got Amen **Ein bre**
duy an sant agathen tag vnder wuſet emen men
ſthen wo durch er mag leren ſich ſelbs erkennen

Ich bekē uwer mit / **E**s iſt hüt der
 tag der heiligen jungſrouwen / vnd
 groſſen martkerm / **S**ant agathen /
 do leſen wir in dem ewangelio / das
 man von ir ſinget / von zehen jungſrouwen / der
 waren fünf wiſe / vnd fünf dorcht / **W**nd als
 der brorgen kam zu mytternacht / **D**e gingen die
 wiſen die do bereitet waren / mit ym zu der hoch
 zu / **A**ber die dorchten / denen des öles was ge
 broſten / in yren ampelē / kamen zu ſpot / wan
 die thür was beſloſſen / **U**nd do ſie anlopfften /
Do ſprecht der herre zu ymre / **I**ch kenn uwer
 mit / **U**nd das iſt nun die ſach geſm ſprichtestu /
 das ſie der herre mit bekēnt / **I**ch antwort dir / es
 was do von / das ſie ſich ſelber mit erkēnten / **A**lſo
 wurt er ouch ſprechen zu allen denen / die yre

rüwen . bicht . vnd büß / sparen bis an re end / Ich
kenn uwer mit / warumb / Darumb / den re hantuch
selber mit gewölt bekennen / Den wer sich selbs hie
mit bekennit / den wil got dort ewertlich mit beken
nen / **U**nd welcher mensich wil dz yn got beken /
als er die sñen bekent / der bere flüß vnd erast
an / das er sich selbs lere bekennen / **D**o von spricht
man / ein anfang des heiles ist / **S**ich selbs be
kennen / **U**nd mögen wol her zü gezogen
werden die wort pauli / wer sich mit erkennit /
der wort mit bekennit / Darumb schreiben dort
die heiden zü yrem apgot / die höchste wißheit ist /
Sich selbs bekennen / **U**nd zün fragest du vnd
sprichst / **B**itten mol das das heil der selen / vnd
die höchste wißheit ist gelegen an bekantnis sñ
selbs / wie mag dem ein mensich do zü kome /
das er sich selbs mög erkennen / **E**s sint drey
weise dor durch ein mensich mag komen zü
dorex erkantnis sñ selbs / **U**nd zün ersten vñ

eygener über hornung oder erschüchung im selbes /
¶ Zum andren durch fremd erfürung.
Aber das drit / vnd aller verfancklichst ist /
 durch hefftigen wider stand der laster / **A**lso das
 ein manlich / vnd krefftlich / den lastern wider
 stand tüge / **¶** Ich sprich wiltu dich selbes leere
 bekennen / So nym zum ersten her für dir eigen
 gebrechen · iomerkeiten · vnd entriechtung / dines
 ymen vnd vssern menschen zu erfahren / **V**nd nym
 war / wie gar vol ellendes du sterkest / **W**enn du
 das erfarest / **S**o siehest du wer du bist **¶** Zum
 andren fließ dich eynen menschen zu süchen /
 der dir dir gebrechen sag / **W**enn ein anderer
 mensch mag gar vil klerlicher sehen woz dir beistet /
 weder du selbes / **W**en du nym durch eigens erkü
 nen / hast ersehen wer du bist vnd dir dz selb outch
 von eyne andern gekert wurt / **S**o hörest du das
 es wor ist / das du von dir selber erfahren hest /

Und also hörest du wer du bist ¶ Willu aber
zu dem dritten din gebrechen greiffen / So vnder
stand hefftlich wider die laster zu stritten / vñ
men den Zorn mit me zu lon den greiffest du
din gebrechen ¶ Das erst do durch ein mensch
kompt / zu erkantnis sin selbs ist / Sich selber
erfaren / Nun fragest du vnd sprichest wie sol
ich mich selber erfaren / Ich sprich erfare zu
dem ersten din verstantnis / Zum andren din
gedechtnis / Zum dritten din hertz / Zum vierde
din sinff vs wendigen synne / Zu sinfften wie
du dich haltest / in dem das dir von got ent
pfolgen vnd gebotten ist / Zum sechsten ob du dy
nen nechsten mergen mit ergerest oder betrübest
¶ Und zum sübenden erfare din deglichen übungē
vnd versumnussen ¶ Zum ersten nym für dich
zu erfaren din vernunfft / vnd verstantnis / ob
die gestirkt sy / als sie von got gesthöpft sy Die

vernunft ist geschaffen / das sie got sol erkennen /
 vnd die geistlichen substancien / dar zu andre ding /
 vnd die selben andren ding yn got riechten / **A**ber
 sy ist yreig · vnwissend / fürwitz · blind · eigenrieth-
 tig · oder kernriethig · vnd hoffertig / **S**ich ob din
 vernunft mit yreig sye so yn den aller mynste
 dingen / weist du mit was du tun oder lassen solt /
Und wen du weneest eynem ding sy gar recht / **S**o
 ist es lez / dz heisset em yreig der vernunft do
 eines hefftlichen hangt an eynem ding / das
 mit wor ist / **W**olan du bist mit yreig / du stost
 mit vff dyne syme / aber du bist gantz vnwissend /
 du gost also anhm / vnd weist meinen von / also
 weneestu dir sy gar recht / **D**ar noch fründestu / dz
 din vernunft ist fürwitz / du wilt wissen /
So du weist / das es weder dir noch denen / die
 du zu versehen best / vff die zit weder nutz noch
 not ist / **W**ie dir besthiebt es / das em er lisset

yn emem büch / **W**en er dem volck sol predigen / vnd
kumpt ym etwas für das gantz mit vff die meeterij
dienet / die er vor handen hat / **V**on stund an lot
er das selbe / das nottuefflig ist ligen / vnd sucht vn
gründlet dem noch / dz weder nutz noch not ist / des
werden die wol gewar / die studierent / das die
vernunfft ubet al mit wil gebunden sin zii nütze
dingen / **T**etzt wilt du das frogen vnd erfaren
dan etwz anders / **A**lso sthweiffestu vs vff alle
ort / dem dm vernunfft ist gantz fürwitz **A**lzig
zum vierden / ob dm vernunfft mit gantz verblen
det syge / du meynest du wissest / vnd gefallest
dir also wol das du dich weder obren / bichter
alt noch jing⁺ lassen wollest / **D**ise blindheit
entspringet vs hoffart / die hat dich also ver
blendet / do von komet em riechtheit . oder kem
richtig⁺ / **S**ie bliben ewertuch vff yrem syn / der
gefalt ynen / douon müs er der best sin / **A**lun⁺
⁺ die lüt mag nijemantz beriecht

Wissend

sich ob dem vernunft mit ganz entrichtet sy / **S**ie
 solt erkennen hymelsthe ding / vnd alle zit vff ge
 richtet sin in got den herren / **S**o ist sie gekümt
 vnd ganz vnd gar entrichtet **E**t zum andren
 uber höre dem gedechtnis / wo mit die bekümmet sy
Sie solt verslagen sin mit betrachtung dmer eygen
 sunden / mit betrachtung des todes / Des jungsten
 gerichtes . ewiger verdampnis / vnd hymelsther
 glorie / **D**as sint die ding mit denen dem gedechtnis
 solt gefasset sin / **A**ber es ist gar vil anders do
 mit sy vmb got / do gedenckest du an fleischliche
 werck / den an essen vnd an trincken / **D**o be
 trachtestu / wer dich betrübt / oder wider dich ge
 ton hab / **W**ie du ym ouch wellest zu komen / dz
 du gerochen werdest / woz solich sagen / was du alles
 meist begereest / oder forchtest . mit dem ist dem ge
 dechtnis aller meist bekümmet / **B**egereest du lust
 gut oder ere / dem gedenckestu noch / dz es dir werd
 oder ob du es hast / dz du es nit verlierest **E**t zum

Dritten soltu erfahren / vnd gar eben besehen / die be-
wegungen dñs eigenen hertzen / **D**o lüg was dir
aller meist zü hertzen gang / **W**ie dicit besthehet es
Dz dir em dem ding / das an ym selber mit wert
ist / me zü hertzen got / vnd dicit me betrüpt / so du
es müst lassen / weder hymelreich vnd erreich / **D**u
findest einen menschen / wenn der ^{min} ems blapharts
wert verlieret / **S**o hat er angst vnd not / yeder
man müs do mit zü schaffen haben / vnd alle
ding ym huse umb keren / **B**is es wider sünden
würet / aber der selen heil / vnd geistliche ewige
ding / treffen vns das hertz mit / vnser hertzen sint
also ganz verlagen / mit nerrischen vnnützen
dingen / denen geben wir stat / die fassen vns / **D**as
wir ewiger geistlicher . hymelsther ding / an denē
der selen heil lit / mit achten / noch lon zü hertzen
gon / **D**in begirliche crafft / begert den fleischliche
begir den gnüg zü sin . vn lustheit . froshheit / **B**e-
gird der ougen . zitliches gut . teider kleynot / vn

vnd des glüchen / **B**esich dñ zornliche krafft / wie
 die gesthürt sy **I**n zorn hoffnung · verzweifelung ·
 forcht · vnd andren yren bewegungen **S**chow yn
 dñ hertz vnd synlichkeit / do findest du / das sie lieb
 hat / das sie ~~lieb~~ mit lieb solt han / vnd hasser das
 sie mit hassen solt / **D**u hast emen mensthen liep /
 von des wegen / dz er dñ gebrechen mit seit / vnd dñ
 dñ vnrecht gestattet / dem ist mit recht / die lieb ist
 falsch / **D**u hasset emen vñ des willen / das er dñ
 dñ laster zeigt / vnd dñ weg vnd steg versthlahet /
So ferre als es an ym ist / do durch du magst vñ
 got abwichen / **D**iser has ist sund / wan du also
 die bewegungen dñs hertzen uber höret hast vñ
 findest das sie alle verwüster / oder misliert sind /
Dñ begirliche krafft solt mit begeren · dan götliche ·
 geistliche · ewige ding / vnd der zitlichen mit mere
 achten / den so vil als sy nottuefftig / vnd behülfflich
 sind / die selben zñ uber komen / dñ zornliche krafft /
 solt mit yn yren bewegungen / die vor genant sind /

vnunumffidlich vs brechen / **S**o sint dise krefft alle be-
tut vff dorheit inppiteit / oder wanheit **A** Den zinn
werden solt du erfahren / dñ sunff vs wendigen syne /
dñ ougen die sint fürwitz sie wend alle dñg er-
faren vnd ersehen. die vnmutz oder sthedlich sind /
Das ist ihnen mit befolhen. dem oug gehört zu dz
es für sich sehe / das du dirh nyemen an stoffest / oder
uber kein bloch ~~fallst~~ noch stem fallest / es sol sehe
wie du solt negen sthußlen westhen. Eochten. synge
lesen / vnd alle andre dñg tun / die nutz vnd not-
durefftyg sind **A** **W**ber höre dñ oren / ob du sie mit
etwan dar biestest zu hören **S**o man dym nechste
sin ere ab snydet / Ein spotter / vnd andre sthedliche
oder vnmutze wort redet **A** **W**ber höre dñ zung /
ob sie mit red vergebne / sthedliche. noch redliche
vnd böse wort wilt du das eygenlich erkennen **S**
lise die bredig von sant Crisostimus **D**o sindstu
wol xxxxi mucken mit denen allen / oder doch ey

nes teiles / dñi zung beflert ist **D**ar noch nym war
 aller dñer weisen vnd geberden berürden / **S**itzen gö.
 vnd ston / ob du dise alle also gemeistert habest /
 das sie mit rechter zucht bestehen / **G**laub mir
 wen du die dñg für hand nimmest / mit ernst vnd
 mit flis zü üben / das du em samlisches empfiges /
 vff mercken vnd warnemen / vff dich selber hettest
So gewunnest du also vil mit dñe selbs zü schaffen
 das du aller ander menschen gebresten do mit ver-
 gessen wuredest / das du mit so vil zü sagen wuestest
 was dñe vnd die tñm / wen dñi eigen tñm / leg dir
 neher am hertzen / **Z**ü dem funfften lüg ob
 du allen den dñngen / die dñe got oder die mensche /
 gebotten vnd entpfolhen haben / einen solchen ver-
 sandlichen vs teag gebest / als du von recht solt /
Bistu yn der ee / so sich mit flis / ob dñem gemahel
 woore treun vnd gelübt haltest **O**b du dñe kind
 mit gantzem ernst / in der forcht gottes / vnd syne

dienst vffziehst / **O**b du dñ gesind recht regierest / vn
innen kein vnrecht gestattest **B**istu ym kloster / **S**o m̄
war ob du dñ gelubde vnd regel in wortheit / vnd
mit allem yn eynem sth̄m haltest / **O**b du stetteliche
ferchtest noch tugenden / als es dir noch dynem slot
zū gehört / **W**enn wir wol alle menschen schuldig
sind / noch tugenden zū streben / **S**o sint doch die
geistlichen / des states vnd yrer glubd halp me
dar zū verpflicht weder die weltlichen / **A**lso sol
ein yertliches sich erfaren noch synem slot / ampt
gewerb. oder hantwert / ob es dise dñg tüge / als
es sy von recht rim solte / vnd vor got getruwet zū
verantworten / **¶** **Z**um sechsten lüg / ob du mit
yeder man cristenlich brüderlich lieb vnd freunt
schafft haltest **O**b du niemān betrübest. besthwe
rest oder exgerest / mit dñer vnreiw nuroerunge
oder nuren sünden vnd eynen angenommen wisen
welche nuroerungen sind wider erberkeit / vnd

dienen mügen zu abnemung der geistlichkeit. Wenn man
 dich von diesen bösen sthamlichen wegen vnd vuerff-
 lichen gewonheiten / widerumb vff die alten weg /
 vnd rechte lant streffen vnder stot zu führen / das heis-
 sent mit nuerungen. **D**iese alten weg vnd nohen
 fuß pfed zu ewiger selikeit heissent got süchen. **J**ere-
 mie am vij cappittel. **D**o spricht der herre. **S**tand uff
 die weg / vnd sehen vnd fragen von den alten fuß pf-
 pfeden / welles do sy der gut weg vnd wandlen yn
 ym. **S**o werden ir sünden ergetzung erlabung erkü-
 lung vuer selen. **E**s ist on zweifel not / das man sie
 süch / vnd hm noch frog vnd dz tug mit grossen flüß /
Wen sie sind allenthalben mit grasß verwalssen / des
 halben mügen sie mit licht funden werden / wer vns
 yetzen an seit von den statuten vnd gesetzen der
 alten heiligen vetter / das ist vns em gespöt zu hören.
So sprechen sie es was etwan also / es ist aber yetz
 mit mer also. **S**eit man vns was das geistlich recht
 do von setzt / wir antworten es ist wor / es was ey-
 nest also / es ist aber yetz mit y nyme also. **E**s ist

ouch gemiß nymme also / des walt der böse geist / vs des
rot es do zü kommen ist darumb mit sūch sthyem dmer
böshheit / wan dz smit nurverunge / **B**o man güte dyg
die ym anfang also geschiff / vnd geordnet sind / wy
dexumb her für züher / Wan das smit die alten / vñ
mit nurre ordenungen / oder gewonheiten **E**im
sübenden erfare dñ tegelichen übungen / uber
hore dich selbs altag / ob du des selben tags / mit ha
best stat geben / in dynem hertzen vnzymlichen
gedencken / ob du mit gedocht habst an fleischlich
wert / an sthlerthaffige spise / an roth . ere empt
vnd dñ hertz also do mit beladen / vnd geseet /
an güten wercken / vnd gedencken / **I**tem ob du
mit stat geben habest . willerlich . bösen hertzigū
gen / zorn / mid / has / glust / böser / trewikeit / forcht
verzwifelungen **D**ar noch nym vore / ob
du mit des selben tags . vnutze gedenck habest
gehept / in dynem gebet / **W**ie dñ ist es besthebe
wenn du hast gebettet / oder in dem kor gesungen

vnd zu andren zuten / als du dm hertz hast gemelt
 vff keren / das dich die vnutzen gedent über fal-
 len hand / vnd dich gantz uber sthutter / den hast
 du mit wider stand geton / als du soltest oder mit
 by stand der gnoden gottes hettest tun mögen **D**e
 besich dm zung vnd lüg ob du mit habest geredt ves-
 gebene wort / die gantz vnd gar mēnen für nütz
 oder not sind / **D**uch mit allem vnutze besunder
 ouch sthede liche wort / **D**en uber hör dich selbs /
 ob du des selben tags / mit sigest sinnit gesm an hei-
 liger betrachtung / **W**ie dich bestreicht es das du
 anstahest / dm hertz in zu keren / vnd dich zu übe
 in gütten seligen vnd heiligen betrachtungen / **W**e
 nūm die zit kumpt / **S**o bistu lasi vnd treg oder
 verdrossen / als loffestu vnder wegen / dm gütte
 übung / die du vor angslagen hattest **D**ar zu
 nym war wē vil gütter hertz bewegungen / in
 die vff gangen syen / dene du wol hettest mügen emen
 vs trag geben / das du vmb dmer fulkeit wegen mit ge-
 ton hest / **U**nd zum letzten solt du mit flüß uber

dencken / wie dirck du des selben Tags / habest stat ge-
ben den anfechtungen / dich fichtest an zu reden / dz
mit nütz oder not ist / oder ist es wol notdurfftig /
So hat es doch weder zut noch stat / vnd möcht wol
vnder wegen bliben / bis du mit erlaubung / zut
vnd stat haben mochtest des wiltu mit warten /
mer du gibst der anfechtung einen vs trag / **D**ich
fichtest an etwas zu essen . oder zu trincken / wie wol
du sin mit bedarfft / vnd dar zu ist es vswendig
der zut des ymbs / noch dannocht bistu dynem
glust gnüg / vnd so du soltest wider ston / vnd got
vmb hilff an ruffen / **S**o leisset du dich on genere
uber wunden / gleich als eyner der ein güet swert
in der hant hat / mit dem er sich sins vigen des
wol möcht erwerben / das leit er von ym / vnd lot
sich on wider stand zu tod schlagen / **A**lso hand er
wie ein mensch / sin gebrethen sol erfahren durch
eigens ersuchen **¶** **W**enn du dich also selber
uber hört hast / vnd din gebrethen ersehen / **D**em

Solt du züm andren dñ gebresten hören **W**üg das
 du habest einen menschen / der dir dñ gebrestem
 wisse zü sagen der es ouch tüge vnd getün tün
 das ist dir vil nützer dan eigens erkennen **I**ch
 weis nit bessers in eynem closter / wen dz eyn
 menschen sin gebresten düt geseit werden / vnd
 ist doch mit vff erreich dz man vngerner habe /
 niemans wil liden / das man ym syn gebresten
 sag **W**ir bekennen vns selber mit recht / wir
 lügen alwegen dz wir vns entschuldigen das
 haben wir vs angeborner art / **W**en die eygen
 lieb hat vns also verblendet / dz wir vns mit wol
 len achten als wir sind **D**arumb wiltu komen
 zü klarer erkantnis dñ selbs / **S**o höre gern
 von eynem andren dñ gebresten / der weis dir
 sy gar vil bas zü sagen / weder du sie selber gese
 hen magst / **A**ber das mag nyeman erliden / nye
 man wil das ym sin vnuolkommenheit / vnd laster /
 geseit werden / **N**em sprichhestu wie mügen ic
 also gereden / es ist mir nie yn myn hertz komen

Wen man die mit eben ab rotter wie die ist / so wilt
du selber mit luterlich verzeihen **S**ans augustinus
schreibet zu sant Jeronimo und spricht / Wie
wol ich myn gebrechen / zum dicken mal bedacht /
noch hör ich sie vil lieber von eym andren **A**ls
tun ouch du / wem von dem selben hörest du / das
es in warheit also ist / als du dich selbs geurteilt
hast **I**ch spreich du solt dich alzit flissen das
du einen menschen habest / der dir vnrecht und
vnuolkomenheit sag / und dem one entstundung
dir selbs glauben / wam der mag dich
bas vrtellen weder du / **E**lich als do etwan
ein pson in einer gemeyn ist / die re selber mit
vnordenlichem fasten / oder wachen / vnbesten-
denlich abbrecht / und es mit an re selbs merket /
Ein solthe sol vnder oberkeit bas glauben weder
re selber / und einer der am dot bet lit / **E**o alle
die vmb in sint / sehen dz er sterben wil / noch meynt
ex es sy mit an dem / er wolle vnder gesunt werden

Also ist es ouch mit vns So yederman der by vns
 wonet / vnser gebrechen bekennet / noch wilken
 wir selber mit do von ¶ Darumb sprich ich
 wiltu komen zü worer erkantnis dñ selbs /
 höre geen dñ vnvolkomenheit / von eym an-
 dren / als du vor / durch eigens ersuchen best
 geschen / die manigfaltikeit / dñer laster vñ
 arbeitfelikeit / ¶ Wen du sie nün hörest von
 andren / also hastu gezügen dñs eigenem
 sthetzens / ¶ Darumb weist du nün das dñ
 urteil vor vnd gerecht ist ¶ Also hand re
 das ander / do durch em mensch mag lere
 sich selbs erkennen / das ist das er gern hör
 sin gebrechen / von eym andren / ¶ Das
 dreit do durch em mensch mag komen zü
 eignere erkantnis ist das er manlich heffterlich
 vnd krefftlich / wider stand tüg den lasten
 ¶ Wilt du wissen woe du bist vnd was die ge-
 brüchet / So setz dich zü were wider die an-
 ferhungen der laster / Schlag an yn die selber

so bald das laster in dir vff got vnd dich an siechtet/
Zu hand wiltu ym widerston/ vnd die anfechtung
vs treiben / vnd merer me dar in gehellen / **W**em
nim die anfechtung in dir vff got / es sy hoffart.
nid. freckheit. was es ist / **Z**u hand treib es us / vnd
wider stand ym / **W**il sie aber darumb mit wütze
des erstreick mit / **D**en es lit nit dar an / als lag
sie dir nit gefalt / vnd wider dinen freyen willen
ist / mochtestu nit lidig werden / das wer dir gar
vil lieber / **I**o sprichst du icht befinde aber amut
vnd lust do zu in mir / **S**ie ist mir nit als wi-
der zem / **I**ch antrouet dir als lang dir der selbig
lust nit gefalt / vnd dir wer lieber / er wer mit do /
so ist er dir kein sund **A**ym ein gleichnis / **W**an
man eyner kintbetterin . homig in den mund
streicht / das ist nit von hertzen leit / mocht sie
sich sin erwerben / **S**ie spuruet es vs / wen sie
weis wol das er dyr dothlich ist **N**un wie

vngern sie das hat / noch entpfindet sie de süsse yn de
 munde / des mag sie sich mit erwerben / vnd ist re doch
 widerig / Also die wil die der lust zu sünden mit ge-
 felt / so ist er die mit sund / wan du aber des lustes ym
 die gewar wuest / vnd hast yn mit verdochtem mit-
 gern / die ist lieb das er do ist / vnd woer die leid das
 er mit do woer / den hat der wil sinen gunst dar zu ge-
 ben / das ist sund / Nym em ander gluchs / Ein man
 der em frume hushrouw hat / der ist etwan do hey
 ym huse / so die frow meynt er sy anders wo hien
 gangen / die wile kumpt em fremder man ins hus /
 der weis ouch mit das der hus vatter do heym ist
 Der selbs wolt der freunwen gern gewalt ^{an} tun / das
 wil sie ym mit gestatten / vnd als ferre es an re ist /
 So wolt sie in gern vs dem huse triben / aber sie
 mag das mit getun / Wen nun der man sieht / dz
 die frow den fremden man vast vngern ym
 huse hat / vnd yn doch liden mus / das gefalt ym
 wol / er hat die frow mit dester vnwoerder / aber sie
 ist ym vil dest lieber / So er merckt / das sie als

vff erichten / in den anfechtungen / **S**under ouch so
 sie noch in die slossen / vnd dich mit anfechten / **S**
 fieht du sie an / woer wurm hat ym lib die yn bisse /
 der nympt warm somen am morgen yn / so sie^m noch
 mit bisse / vnd macht das sie sich kumen / die ver
 still logen / das diit er darumb / das er sie erdett /
 vnd das nest gantz verderbe / **A**lso tun du ouch /
 du entpfindest / das dich der wurm der hoffart psetzt /
 du woltest gern geachtet sin / ein emptm vnd be
 sinder das erlich were / haben / **S**o du weist das
 du uff die wurm gericht bist / **S**o tun ems / vnd
 nym warm somen / ouch so dich die laster mit ge
 genwurterlichen anfechten / **W**as warm somen
 alles das du weist / das diesem laster widerig
 vnd bitter ist / vnd es verdribt / diser wurm so
 men ist / **S**ich flissen cleme . verwerffene / oder
 gantz kein empter haben / alle ding die rümlich
 sind vnd loblich verbergen / demütige . schlechte wort
 werck . vnd weisen üben / **I**n denen kein sunderheit

noch hochheit ersthmet/ des gleichen ander artzmen/
die wider hoffart sint/ als ich uth ditz gebreget/
ouch yn gesthriefft geben hab/ **H**ut dich dz du niemā
anfarest/ mit dich gewalt an nimest zū stroffen/
vnd aller anderer meistersthaffen/ des gleichen yn
frosz/ yn vnkustheit/ vnd also nym von allen laster/
mit denen du angefochten wurst/ **S**o bruch die artz-
men/ die do wider gehören/ ee das die anfehtung
do ist/ **W**iltu aber wissen/ was artzmen du für
em yetlich laster bruchten müst/ **S**o lise in dem
vffstigungen/ von dem dritten vffstig/ do fridest
du wie du alle laster uber winden solt **¶** **W**olan
so du nun also vnderstost/ die laster ym grund
vs zū rütten/ den wurst du ihnen/ wie dieff sie
in die stercken. vnd mit ee/ do von wurst du die
selbs mißfallen/ vnd sprechen als Sct̃s paulus
spracht/ **I**ch uth vnseeliges mensch/ wer erlöset
mich von dem körper des dodes. **S**ct̃s **C**riststima
spricht/ **I**ch zeig dir em grosse/ vnd vnuber-

wirtliche verfolgung in deinem lib. fort, an zu
 wider ston dinen begreden, vnd den wurst du ver-
 ston. **W**ie so gar starrt geist, der bösen begreden
 dich verfolgen, wan das ist der aller swerste kampf,
 der do magt hassen, das er lieb hat, vnd lieb ha-
 ben das er hasset. **A**lso spricht Crisostymus, wil-
 tu wissen, vnd gruntlich erkennen wer du bist,
So wider stand dinen eigenen lasten. **W**nder
 stand mit me wan das eyntig, das ist, alle ding
 die dir begegennen, noch vernunft zu handlen,
 vnd merck uff dich selber, **W**ie dir du der smllichkeit
 den zorn lossst, das sie selber meister ist, vnd vs-
 bricht on anslag der vernunft. **W**nd wen du
 das befindest, zu hand los emen seywilligen myß-
 falluber sie in die vff gon, **S**troff vnd berauspel dich
 selber darumb. **S**o werden dir die entriechunge,
 versumnyssen, ubertrettungen, vnd gebrechen,
 gnüg samlich in die hand geben, **D**as du sie
 geiffen magst, vnd mit mer dar an kanst zwy-
 felen. **D**as ist der aller rechtest weg, zu komen

597
Zu erkennnis sin selbs/ **W**an als lang du mit an
sohest zu stritten wider die laster noch ynen reht
wider stost/ **S**o sind sy etlicher mosi vor dir ver-
bergen/ vnd ligen in dir das du sie mit volkomē-
lich entpsindest/ **S**prach douon ein erfarnet/ **A**n-
geforchten werden ist ein zeichen das wir fechten/
das ist/ wien wir stritten/ so entpsinden wir den
wider stand/ vnd kampf der laster/ **I**st es aber
das wir still sint/ vnd off hören zu stritten/ so wer-
den wir tum. toll vnd vnentpsintlich/ das wir
der laster kampf. vnd wider stand mit entpsin-
den **D**es gab ein altuatter ein sthöne gleichnis/
vnd sprach/ **W**an ein tür offen ist/ vnd in vnd vs
got wer do will/ so höret man mit das getön vnd
gerümel des klopfens/ aber allem dan so sie be-
slossen ist/ **A**ls ist es ouch/ wien der in gang dy-
nes hertzen offen ist/ den lasten das ist/ so du
mit flissertich war nymst/ was hertzigungen. oder
bewegungen du in dir fürest/ vnd ouch in mit mā/

lich wider stost / **S**o entpfindest du ouch mit ir vnges-
 tüme · hefftige anfechtung / **D**es gleichen sprach
 ouch ein ander altuatter / vnser hertz ist gleich
 nem huse / wan das offen stot / so got yederman
 vs vnd yn / wæn ex will on yrrung / das sin nyemā
 gewar wuert / vnd darff mit klopfen / **W**erden aber
 die thor beslossen / wer den yn wil gon / der muß
 vor an clopfen · vnd warten ob yemans kum der
 ym uff tüg / **D**arumb ein mensth / der sin selbs mit
 war nymp / des hertz' stot offen / die laster bedorffen
 in mit anfechten / ex ist yn en gnüg / ee das die anfeh-
 tung kumpt / **W**an ex aber sin hertz beslisset / mit
 flüssigem warnemē / vnd emssiger hut sin selbs / den
 mögen die laster mit me on yrrung yn gon / sie müs-
 sent hie vs bliben vor der türen ston · vnd klopfen /
 das sin der mensth wol gewar wuert / den stot es y
 ym / ob ex sie wil ynlon oder mit darvmb wan ems
 der anfechtungen zü den sunden / in ym befindet /

vnd do mit zü streiten hat / das ist ein gewis sicher
Zeichen / das die tür seines hertzen mit bis an den an-
gel offenstot / **S**under zü geschlossen ist / **A**ber niemās
bedarff gedencken / das diser streit vnd kampff / wider
die vntugend alvægen / also hart yn Im werem
müs / **N**em über almit / mag wol ein mensch mit
do zü komen / das alle böse neygung zü den sünde
yn im sterb / so erlangt er doch das / dz ym die an-
fechtungen der laster / gar licht werden zü über
winden / **J**o es mag wol bestheben / das ems do
zü kompt / das ym leid vnd ein kreutz wer / solt er
wider tugend tün / **D**ouon sol sich nieman lassen
ab treiben / wie dicit er über wunden rouet / yn dem
streit der tugend vnder die laster / aber kertlich
wider anfohen / vnd sich gödlicher hilff tröstem /
Wan got verlosset keinen menschen der do dicit dz
an ym ist **D**iser kampff wider die laster / vnd
der laster wider vns / ist das wasser des wider

spruchs / Von dem der hre spricht / by dem wasser des
 wider spruchs / hab ich dich bewert / Wan wurdlich ist
 ist das wasser / an dem do erkant werden / die gehert-
 zen. hitzigen. ernsthafftigen diener gottes / von den
 lewen vnd treugen / Wir gangen alle samē für. yn
 geistlichen gottes dienstlichen stym / es sy in der welt /
 oder in den klösteren / als lang bis wir an das wasser
 komen / **¶** Wir lesen yn dem büch der richter am
 subenden cappittel / das die kinder von israhel wolten
 streiten mit den heiden / die hießen die ad madianite /
 min het ir haupt man gedeon vnder ym xxv an
 streitbarer man / vnd Igot sprach zu ym / des volcks
 ist vil mit dir / die vigennd werden mit geantwurt yn
 ir hand / Sag ynen das sie es alle hören / wer do
 ist forchtsam vnd erschrocken / der ker wider heym /
 vnd es kerten wider / xxv an man vnd bliben mit
 me wen x an / vnd der herre sprach zu gedeon /
 noch ist des volcks zu vil / für sie zu den wasseren

do wil ich sie bemeren / vnd von denen ich die sag /
die gangen mit die / die andren keren wider vnd do
das volck was ab gestigen zu den wassern / der
herre sprach zu gedeon / die do die wasser mit
der hand / werffen in den mund / die stheid besum-
der / aber die do temkten mit geneigten knyem
die werden an dem andren teil dar vnd die zal
deren die mit der hand zu dem mund werffen /
das wasser lapten was dri hundred man / aber
alle die ander menig dranck mit geneigten knyem
An diesem wasser wurden gestheiden / die gehertz-
ten streiter / vnd die verzagten tregen / **A**lso ist
auch mit vns / wolan wir slahen an got mit
flisz zu dienen / do zu alle kristen menschen ge-
bunden sint / sie syen in welchem stot sie wollen /
Dar vmb solhen wir an / vnd wend so vil betten.
vnd als vil tag fasten . dar zu on fleisch syn .
zu metten vff ston . wullin oder herin hemde
tragen / **D**ise ubungen bruchten die in der welt

dich gleich als wol / als die yn den Klöstern / aber wem
 es dar an got / das wir sollen die laster in vns erwir-
 gen / mid. has. wollen geachtet sin vnd mit verach-
 tet. **S**chleht fürhen vnbemegig. vnlich. niemans
 mag vns recht getun / alwegen vmb vns sehen ob
 yemans sy / des me gesthonet werd weder vnser /
 dem man es doch mit als billich dich als vns. **D**en
 nyemans ist aller gütheit das wert oder mer not-
 dufftig / yn vnsern ougen / wem wir. **S**o bald
 wir an das wasser komen / zu hand keren wir
 wider in egipten land / **E**s ist den. wem man dich
 daruff wiser / das du also dem gesuch dmer eyge
 nature absterben sollest / vnd den lasten do zu du
 sy geneiget findest kein stat geben. **D**en kerestu
 wider in die welt / das ist in em weltlich leben /
 du wilt dich mit yemer meder stoffen / vnd an de
 zorn halten / die arbeit dunckt dich zu stymmer
 sin. **D**u wilt leben als ander lüt kind / vnd
 dich zu der meisten memig halten / also fallestu

wider ab / von dynem gütten fürsatz / vnd kerest in
egypten land / **D**as du sitzest by den heffnen des
fleisthes / vnd essest zibelen vnd knobloch / **E**s
sint die / welche als das siehe verfulen in dem
mist fleisthlicher laster **D**ie andren keren
mit in egypten land / das ist in ein gemeyn welt-
lich leben / aber mit dem fus der hoffart / tret-
tend sie uber sich zu hohen ampten / das sie
groß prelaten werden / vnd zu hoher vnradi-
keit komen **D**ie dritten lont sich mit do mit
beruegen / das sie in gemeyn weltlich leben
wider an sich nemen / das sie vor gesürt habe
aber sie werden vil böser vnd verkerter / wedes
ob sie geistlich gesin weren / **D**ie vierden
wend mit mee weltlich werden / **S**y wend ym
kloster bliben / oder sint sie in der welt / so wel-
lend sie doch jungfrewlichen oder witwen stot
halten **D**ie selben keren mit yn egypten / vnd

Kommet doch mit in das gelobt land / das ist zu re-
 mkeit des hertzen / aber sie bliben hie diser halb des
 iordans / **A**ls die kinder von ysrabel das gelobt
 land in nomen / do bliben sie ein teil in der gegene
 dißhalb des iordans / do wolten sie sie freuwen vñ
 kind lassen / vnd sie fieth do weiden / vnd mit dester
 mynder / rien brüder das gelobt land helffen
 geroymen / vnd alzit vor ihnen an den streit
 gon **D**em gluch diint dise lewen lüt / **S**ie went
 mit weltlich genant werden / vnd doch do by / got
 mit ernstlichem flis dienen / aber sie weide
 sie fieth / hie diser halb / des iordans / das ist sie
 funfft syme sie weiden sie / denen versagen sie
 mit **S**ie halten die mit in meisterschaft / das sie
 mit us brechen / on anslag yrer rechtter vernunft /
Von denen luten spricht ein leter / das sie sint
 verderlich verfürlich. vnd sorglich. allen andre
 ernsthaftigen menschen / die umb sie wonend /
Sie sind verfürlich. vnd sthedlich mit yrem rot.

vnd mit exempel/ wan sie rotten zu zartheit/ zu weich-
eit/ vnd zu aller onlidlichkeit. **D**as ist douon/ sie
sind ynen selber zart/ vnd went in mit lon woe ge-
stheen/ noch ynen selbs gewalt diin/ dar zu miige
sie mit liden/ Sie wend ungestrofft vnd ungetruet
sin/ Sie meynen niemam sol sie betruiben noch be-
sthywren / **W**ff das nun re verwerfflichen sytten
desten mynder geachtet vnd vermerckt werden
So rotten sie den andren/ des gleichen ouch zu tünd/
wan sie besthamen sich des/ so die andren yn tu-
genden sye für treffend wurden. **Z**u dem andre
sind sie lud verderblich mit yrem exempel/ Sie
sind eins lewen geistes/ vnd wellend doch ge-
achtet sin/ vnd fürnem sthimen/ **W**en nun die
andren sehen/ das sie sich also zart halten/ vnd
re selbs so wol könnē gesthonen vnd gewarten/
mit em wörtlin wend liden/ **S**o nemen sie sich
des selben ouch an/ wen die natur ist ondas

do zu geneigt/ worden niemans leset ym gern zu
 we gestheben / **S**olche lüt sint weder got noch ym
 selber nützlich / vnd dar zu verfürlich vnd sthedlich
 yrem nechsten / **E** Dar vor sol sich ein gütter ge-
 trüwer diener gottes hütten das er mit sy ein
 klem müttiger zaghafftiger knecht seines herren
Sunder ein strenger manlicher ritter xpi vnd
 mit verzagen do von das er ditz von über krafft
 seiner vigend er nider geworffen wurt **S**under
 mit gottes hulff alle zit wider uff ston / vnd den
 streit aber festlich an griffen / den wen der
 herre des strittes sinen ernst bewert / **S**o wurt
 er die sigend selber krafftlos machen **E** **W**elche
 menschen diesen weg durch gont / vnd also
 durch brechend / die leren sich selber bekennē
Sie künnen andren güten rot geben / vnd mit
 allen menschen / ein barmhertziges mit lide-
 haben / wen sie wissent andrer lüt krantheit

vs eigenem ymen werden / welle aber diese stros mit
gond roend / vnd niec vnugend ym grund mit
warnemend / die blibent ynen selber unbekant /
vnd konent ouch andren mit gerotten. **Zu de-**
nen wurt der herre sprechen / die wort mynes
anfangs / als er sprach zu den dochten jungfrouwe
Ich weis uwer mit / das wir uns selbs also letem
bekennen / do durch wir bekant werden / yn der be-
kantis von der / der herre redt als er spricht Ich
bekenn die mynen vnd die mynen bekennen mit
des helff vnd der / dem alle ding in warheit offe
vnd vnuerborgten sint Amen. **Im bredig vs sant**
iohannes ewangelium / vff mitwuch in den oster
fristagen / Seit was guttes emen menschen wider
seht der got dient mit ganzem flis

Werffen das netz vs zu der rechten hand / so
werden ir sinden. **Also sprach vnser hre**
xps ihs zu sinem jungern / nach siner vestend /
als er in ersthem by dem mer Thiberiadis. Do